

NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft

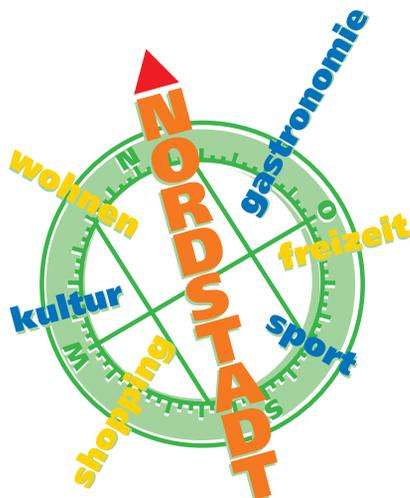


Die grüne Oase wird schöner:
Die Aufwertung der Vorspeler Anlagen

Mehrgenerationenhaus:
Alles unter einem Dach

Vorgestellt:
Gesichter der Nordstadt

kostenlos September 2009



Willkommen zur ersten Ausgabe

(me) Mit dem Start der Stadtteilzeitung „Nordstadt-Seiten“ wird eine Plattform für den bunten Stadtteil mit Zukunft geschaffen. Sie bietet Informationen und Austausch für alle Bewohner und Akteure. Das Redaktionsteam unter der Leitung des AWO-Stadtteilbüros berichtet in jeder Ausgabe über aktuelle Themen, zum Beispiel das nächste Nordstadtfest am 19. September. Außerdem erhal-

ten Sie Informationen über Einrichtungen, Vereine und deren Angebote. In unseren Rubriken Leserbrief, Flohmarkt, Kleinanzeigen gibt es immer etwas zu entdecken. Damit Sie auf dem Laufenden sind, was in der Nordstadt passiert, brauchen wir Ihre Mithilfe. Wenn Sie Anregungen haben oder mitwirken möchten, mailen Sie uns doch einfach unter nordstadtseiten@awo-solingen.de oder rufen uns unter Tel. 231344-0 an. Dann bis zum nächsten Mal

und nun viel Spaß mit der neuen Zeitung.

Ihr Redaktionsteam:

Konstantin Eleftheriadis (ke)
 Dietmar Gaida (dg)
 Jürgen Nieswand (jn)
 Eva Thomas (et)
 Petra Tietze (pt)
 für das AWO-Nordstadtbüro:
 Melanie Essel (me)
 Christoph Kühn (ck)
 für die Stadt Solingen:
 Miriam Macdonald (mm)

Der bunte Stadtteil mit Zukunft:

(mm) Die Solinger Nordstadt ist ein vielfältiger und urbaner Stadtteil nördlich der Innenstadt, der durch eine Mischung von Wohn- und gewerblicher Nutzung geprägt ist.

Öffentliche Grünflächen sowie kulturelle und soziale Einrichtungen runden das Bild ab. Hier leben rund 4.700 Menschen aus über 30 Nationen in multikulturellem Ambiente. Allerdings weist er auch einige städtebauliche, soziale, infrastrukturelle und funktionale Schwächen auf. So durchschneidet die Konrad-Adenauer-Straße als eine der Haupteinfallsstraßen zur Innenstadt den Stadtteil. Zwar gibt es alteingesessene, von den Inhabern geführte Einzelhandelsgeschäfte, aber es stehen auch viele Ladenlokale leer oder es finden häufige Wechsel statt. Mit dem neuen Rathausanbau wurde bereits ein Impuls für die Weiterentwicklung der Nordstadt gesetzt.

Große Grünanlagen wie zum Beispiel die Vorspeler

Anlagen oder die Zugänge zur beliebten Korkenziehertrasse sind ein großes Potenzial im Stadtteil, bedürfen aber einer Aufwertung und Vernetzung.

Das Theater und Konzerthaus, der Skate- und Jugendtreff Rollhaus, das Mehrgenerationenhaus sowie zahlreiche Vereine, die in der Nordstadt ihren Sitz haben, sind stadtweite Anziehungs- und Treffpunkte. Seit 2007 ist die Nordstadt offiziell in das Förderprogramm „Soziale Stadt NRW“ aufgenommen.

Dabei geht es darum, durch bauliche und soziale Maßnahmen die Wohn- und Lebenssituation in benachteiligten Stadtteilen zu verbessern.

Unter dem Motto „Der bunte Stadtteil mit Zukunft“ entwickelt und begleitet die Stadt Solingen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort Projekte und Maßnahmen, die in den nächsten fünf Jahren angegangen werden sollen.

Neben den ersten Maß-

nahmen, von denen in dieser ersten Ausgabe einige vorgestellt werden, wird schwerpunktmäßig in diesen Bereichen gearbeitet:

- Stärkung der sozialen Einrichtungen Mehrgenerationenhaus, Rollhaus und Stadtteilbüro
- Aufwertung des Wohnumfeldes und Verbesserung der Grünwegevernetzung
- Verbesserung der Freizeit- und Spielangebote

für Kinder und Jugendliche

- Sprachförderung für Migranten und Vernetzung der Vereine
 - Stärkung des Einzelhandels und Reduzierung des Ladenleerstandes
- Mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und vieler Akteure aus dem Stadtteil wollen wir in den nächsten Jahren noch viel in der Nordstadt bewegen!

Luftbild der Solinger Nordstadt
 Bild: Stadt Solingen



Programmauszug

Nordstadtfest

11.00 Uhr:

Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Franz Haug

11.55 Uhr:

Die Vogelhochzeit, Aufführung der Kita Vorspel

12.15 Uhr:

Judo-Training mit dem Fitness Centrum TM

12.45 Uhr:

Kurzer Vortrag zur Seniorsicherheitsberatung

16.00 Uhr:

Pirats of love

Außerdem:

türkische und serbische Folkloregruppen

Rathaus

„Fahrräder, Kaffeemaschinen, schöne Ausblicke“:

Entdeckungstour durch das alte und das neue Rathaus um: 12 Uhr, 14.30 Uhr und 17 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 290-2791

Die Stadtmacher:

Eine Ausbildung bei der Stadt Solingen, Infos des Stadtdienstes Aus- und Fortbildung

Wie finde ich eine Tagesmutter für mein Kind?

Rat und Hilfen des Stadtdienstes Jugend

Sprachförderspiele für Kinder bei der Regionalen Arbeitsstelle für ausländische Kinder und Jugendliche (RAA)

Hausdruckerei:

Tag der Offenen Tür

Nordstadt (er)leben

Am Samstag, 19. September sind zum dritten Mal Anwohner und Besucher der Nordstadt zum Stadtteilfest „Nordstadt (er)leben“ eingeladen:

von 11 bis 18 Uhr veranstalten Vereine und Institutionen auf dem Rathausvorplatz ein buntes Programm. Das Mehr- generationenhaus ist mit vielen Vereinen ebenfalls vor Ort.

Auch das Rathaus öffnet seine Türen, einige Dienste bieten Aktionen wie Beratung für Senioren, Pflegebedürftige und Behinderte an. Zeitgleich zum Fest findet auf der oberen Augustastraße erstmalig ein

Anwohnerflohmarkt statt. Viele Einzelhandelsgeschäfte auf der Konrad-Adenauer-Straße bieten an diesem Tag besondere Aktionen an, zum Beispiel

- Kinderfotoaktion bei Flo + Fine (in Kooperation mit dem Fotostudio Ute Klein)
- Kaffeetafel beim Lingunet, Logopädische Praxis
- Gratis-Ohrlochstechen für Kinder ab sechs Jahren
- Kostenlose Fitness- und Gesundheitsberatung beim Fitness Centrum TM

Schauen Sie vorbei!!

A. Knebel

Nordstadt'ı yaşa(t)alım

19.09.2009 Cumartesi günü Nordstadt tüm mahalle sakinlerini ve misafirleri üçüncü kez „Nordstadt'ı yaşa(t)alım“ adı altında Nordstadt eğlencesine davet ediyoruz. Saat 11-18.00 arası dernekler ve kuruluşlar Belediye Binası önünde renkli bir program sunacaklardır. Çokgenerasyoneli de birçok dernekte orada bulunacaktır.

Programdam Seçenekler

Saat 11.00: Belediye Başkanı Franz Haug tarafından resmi açılış

Saat 11.55: Vorspel yuvası – Kuşdüğünü

Saat 12.15: Fitness Centrum TM ile Judo antremanı
Saat 12.45 : Yaşlılar Emniyet Danışması hakkında kısa bilgi

Saat 16.00: Aşk Korsanları
Ayrıca: Türk ve Sırp Folklorgrupları

Belediye de kapılarını açacaktır. Yaşlılar, Bakımih-

tiyacı Olanlar ve Özürlüler için Danışma gibi bazı daireler değişik etkinlikler hazırlanmıştır.



Skurilli beim Fest 2008

Bild: A. Knebel

„Bisikletler, kahve makineleri, güzel görüntüler“

Yeni ve eski Belediye Binasında saat 12, 14.30 ve 17 de keşif turu. 290-2791 numaralı telefona önceden bildirmek gereklidir.

Belediye Yapımcıları. Solingen Belediyesinde Meslek Eğitimi

Belediyenin şehir yönetiminde meslek ve meslek içi eğitim.

Çocuğum için bakıcı anne



Bild Presseanzeiger

Lichternacht

Am 26. September findet ab 18 Uhr die dritte Solinger Lichternacht mit Illuminationen der Innenstadt sowie Mitternachts-shopping bis 24 Uhr statt. Auf dem Neumarkt gibt ab 21.30 Uhr ein international bekanntes Straßentheater-Ensemble als Top-Act seine Darbietung. Im Südpark erwarten Sie Ausstellungen der Künstler in den Güterhallen, Lichtinstallationen und Musik.

nasil bulabilirim?

Solingen Gençlik Dairesinden bilgiler

Çocuklar için Lisan Geliştirme Oyunları:

(RAA) yabancı çocuk ve gençler dairesinde

Belediye Matbaası:

Halka açık gün

Augusta Sokağında yerli bitpazarı Eğlenceye paralel olarak ilk defa Augusto Sokağının üst bölümünde bir bitpazarı düzenlenecektir.

Konrad-Adenauer-Sokağındaki birçok işyeri bu günde özel etkinlikler gösterecektir. Mesela:

- Çocukfotoğrafları Flo+Fine (Ute Klein fotoğrafçı stüdyosunun iştirakıyla)
- Lingunet Logopedi Salonunda kahve masası
- 6 yaşından büyük çocuklar için ücretsiz kulak deldirme
- Fitness Centrum TM de ücretsiz fitnes ve sağlık danışması

Alles unter einem Dach

(ke) Seit 26 Jahren ist das „Haus der Begegnung“ Teil der sozialen Infrastruktur in der Solinger Nordstadt und eine wichtige Anlaufstelle für Menschen unterschiedlicher Nationalitäten.

Das Haus wird gemeinsam von der Arbeiterwohlfahrt, dem Caritas-Verband und dem Diakonischen Werk als Begegnungszentrum für Migranten und deutsche Mitbürgerinnen und Mitbürgern geführt.

Durch die Umwandlung des Hauses zu einem Mehrgenerationenhaus und seine Einbindung in das Gesamtprojekt „Soziale Stadt / Nordstadt“ eröffnen sich neue Perspektiven für die Zukunft der Einrichtung, die eine Begegnungsstätte für Jung und Alt werden soll. Großer Wert wird auf die

Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen der Nordstadt gelegt, zum Beispiel das Rollhaus, das Familienzentrum Vospel oder das Stadtteilbüro.

Die drei Verbände arbeiten eng mit spanischen, tamilischen, griechischen, türkischen, portugiesischen, jugoslawischen und internationalen Migrantenorganisationen sowie Selbsthilfegruppen zusammen.

Diese wirken bei der Gestaltung des Programms mit und führen ihre eigenen generationenübergreifenden Aktivitäten im Freizeit-, Sport- und kulturellen Bereich durch. Das Haus bietet eine Vielfalt von Angeboten, die den intergenerativen und interkulturellen Dialog fördern, das bürgerschaftliche Engagement stärken

und das Zusammenleben in der Nordstadt bereichern.

Die Hausaufgabenhilfe für Kinder aus Zuwandererfamilien, die von 40 bis 50 Kindern besucht wird, erhöht die sprachliche und soziale Kompetenz und sichert den schulischen Erfolg. Muttersprachliche Kurse fördern die Zweisprachigkeit und die Beratungsangebote bzw. Gesprächskreise wenden sich an bestimmte Zielgruppen,

wie Eltern, Frauen oder Migrantenorganisationen. Kreativitäts- und Kulturangebote sowie sozialpädagogische Maßnahmen für Senioren, Frauen, Eltern und Jugendliche bleiben wichtiger Bestandteil der Arbeit im Haus. Hinzu werden ab diesem Herbst im Rahmen des Projekts „Stärken vor Ort“ Sprach- und PC-Kurse und Qualifikationsmaßnahmen für Frauen angeboten.



Das Mehrgenerationenhaus auf der van-Meenen-Straße 1
Bild: Konstantin Eleftheriadis

Bir Çatı Altında

„Haus der Begegnungen“ 26 yıldan buyana Solingen Nordstadt'ta sosyal altyapının bir parçası ve değişik milliyetler olan insanlar için önemli bir adrestir.

Arbeiterwohlfahrt, Caritas ve Diakonisches Werk üçlüsü, yabancı kökenli ve almanlar için bir karşılaşma alanı olarak yönetmektedirler. Ev artık çokgenerasyon çatısı olarak „Sosyal Şehir / Nordstadt“ projesinin bir parçasıdır. Böylece gelecek için genç yaşlı herkese yeni perspektifler açmaktadır. Nordstadt'taki Rollhaus, Vospel Ailemerkezi gibi diğer kuruluşlarla beraber çalışılmasına büyük

özen gösterilmektedir. Üç vakıfta İspanyol, Tamil, Yunan, Türk, Portekiz, Jugoslav gibi uluslararası göçmen organizasyonları ve sivil toplum örgütleriyle iç içedirler. Bu gruplar programların hepbirlikte oluşması için gayret gösterirken, kendi generasyonlararası programlarını da spor, boş vakit geçirme ve kültür alanlarında sürdürmektedirler. Ev, entegrasyon ve enternasyonal faaliyetleri desteklemek, halkın kendi girişimlerini kuvvetlendirmek ve Nordstadt'taki yaşamı zenginleştirmek üzere birçok etkenliklere yer vermektedir. Göçmen ailelerin çocukları için düzenlenen

evödevleri yardımına 40 ila 50 çocuk katılmaktadır. Böylece çocukların sosyal ve konuşma kabiliyetleri artırılıp okulda başarılı olmaları sağlanmaktadır. Anadil kursları sayesinde iki lisanlı olmak gelişir. Danışma imkanları ve konuşma grupları veli, kadın veya göçmen gibi belirli topluluklara hitap etmektedir. Yaşlılar, kadınlar veliler ve gençler için sunulan yaratıcı ve kültürel imkanlar evdeki faaliyetlerin önemli bir koludur. Ayrıca sonbahardan itibaren „Bulunduğun Yerde Kuvvetlendirme“ projesi kapsamında dil ve bilgisayar kursları ve bayanlar için ilerleme imkanları sunulacaktır.



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10:00 bis 16:00 h

Ansprechpartner

Ayten Peters-Yazicioglu
Tel. 209409
Fine Bordonau
Tel. 202763
Konstantin Eleftheriadis
Tel. 287-0

Voneinander lernen, um Miteinander zu leben!

(et) So lautet das Motto des Vereins Internationales Frauenzentrum Solingen e. V. Seit der Gründung am 8. März 2008 hat sich hier schon viel getan. Mit viel Engagement haben die rund 20 Mitglieder internationaler Herkunft schon einige interessante Angebote auf die Beine gestellt. „Nordstadtseiten“ sprach mit den beiden Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Birgit Bartels (Mutter von zwei Kindern, Lehrerin, 53 Jahre alt) und Haiat Chanfou (Mutter von drei Kindern, Verkäuferin, 27 Jahre alt) über ihr neuestes Projekt!

Internationales Frauenzentrum

Das „Internationale Frauenzentrum Solingen e.V.“ mit aus engagierten Frauen deutscher und internationaler Herkunft, hat das Ziel, die Integration in den Stadtteilen aktiv voranzubringen. Mit dem Projekt „Stadtteilfrauen in der Nordstadt“ möchte das „IFZ“ Frauen verschiedener Herkunft ansprechen, motivieren und qualifizieren, so dass sie eine aktive Rolle im Stadtteil übernehmen können.

Nordstadtseiten: Nun startet bald das mit europäischen Mitteln geförderte Projekt „Stadtteilfrauen in der Nordstadt“. Wer sind diese „Stadtteilfrauen“ und was sollen sie machen?

Birgit: Wir möchten mit diesem Projekt Nordstadtbewohnerinnen verschiedener Herkunft ansprechen, motivieren und zu Stadtteilfrauen qualifizieren. Sie sollen als Stadtteilfrauen andere Frauen aus dem Stadtteil unter-

stützen, die aufgrund von Sprachbarrieren und ihrer persönlichen Situation Hilfe und Begleitung benötigen.

Nordstadtseiten: Zum Beispiel solche Frauen, die bei dem Besuch in einer Behörde Hilfe benötigen?

Haiat: Genau! Oder die bei einem Gespräch mit den LehrerInnen oder ÄrztInnen Begleitung wünschen. Wir möchten auch noch weiter unterstützen und auf Bildungsangebote wie Deutschkurse aufmerksam machen und den Kontakt zu Bildungsträgern herstellen. Wir arbeiten hier schon erfolgreich mit der Bergischen VHS zusammen. Mit unserem letzten Projekt, dem Kurs „Deutsch im Alltag“, den wir in Kooperation mit dem Café Courage durchgeführt haben, konnten wir 17 Frauen erreichen, die regelmäßig kamen und in angenehmer Atmosphäre besser Deutsch lernen wollten. Einige dieser Frauen besuchen jetzt einen Kurs der VHS.

Nordstadtseiten: Wie viele Stadtteilfrauen möchtet ihr ausbilden und wie wollt ihr Interessierte für dieses Projekt gewinnen?

Birgit: Es wäre schön, wenn wir mit 10 bis 15 Frauen starten könnten. Die Auftaktveranstaltung, bei der das Projekt genauer vorgestellt wird, am 07. Oktober von 17 bis 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus an der Van-Meenen-Straße 1, 3. Etage, stattfinden. Im Moment werben wir mit Flyern, aber vor allem durch direkte Ansprache von Frauen, die für dieses Projekt in Frage kommen. Sie sollen auf jeden Fall zweisprachig sein und die deutsche Sprache gut beherrschen. Bevor-



Haiat Chanfou und Birgit Bartels vom IFZ
Bild: Eva Thomas

zugt werden Frauen von uns gesucht, die türkisch, arabisch, persisch, polnisch oder russisch sprechen können. Bis Ende des Jahres sollen dann fünf Workshops stattfinden, um die Frauen näher kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam ein Ausbildungskonzept zu entwickeln. Denn sie sollen von Anfang an bei der Planung mitmachen.

Nordstadtseiten: Wie wird denn die Ausbildung genau aussehen und kostet sie die Frauen Geld?

Haiat: Die Qualifizierung soll für die Frauen kostenlos sein. Ein entsprechender Projektantrag wird von uns gerade formuliert. Es sollen das ganze nächste Jahr über mehrere Workshops zu unterschiedlichen Themenfeldern stattfinden: Gesundheit, Bildung, Beratungsinstitutionen, Scheidungsrecht und ähnliches. Hierzu sollen Fachdozentinnen die entsprechenden Inhalte vermitteln.

Birgit: In einem weiteren Schritt möchten wir einen dritten Förderantrag stellen, um dann die qualifizierten Stadtteilfrauen in die Praxis zu begleiten und das Projekt zu implementieren. Wir hoffen, dass wir dann auch finanzielle Mittel für entsprechende Aufwandsentschädigungen oder Honorare zu Verfügung

gestellt bekommen. Wir halten es für äußerst wichtig, dass die Stadtteilfrauen für ihren Einsatz honoriert werden, denn oft wird es sich um Personen handeln, die auf jeden zusätzlichen Cent angewiesen sind.

Nordstadtseiten: Insgesamt hört sich das nach viel Arbeit an. Ist dieses Projekt überhaupt allein ehrenamtlich zu stemmen?

Haiat: Nein, zurzeit hilft uns Maria Ricchiuti mit ein paar honorierten Stunden im Monat bei der Koordinierung des Projektes. Wir als Vorstandsfrauen müssen darüber hinaus aber auch sehr viel Zeit und Kraft investieren. Ich muss ehrlich sagen, dass mir am Anfang nicht ganz klar war, wie viel Arbeit da auf uns zu kommt. Denn wir möchten schließlich auch, dass es ein gutes Projekt wird und dass die Stadtteilfrauen Spaß an der Sache haben.

Birgit: Richtig! Aber jetzt freuen wir uns erst einmal auf den Start des Projektes und sind gespannt, welche Frauen sich bei uns melden werden!

Nordstadtseiten: Wir wünschen Euch bei diesem interessanten Projekt auf jeden Fall viel Erfolg und bedanken uns für das Gespräch.

Vorspel Parkının Değerlendirilmesi

Nordstadt'ta ikamet kalitesini artırmak üzere Vorspel Parkının çevresinin yeniden düzenlenmesi de planlanmaktadır.

Böylece boşalanlar daha olumlu kullanılacak, tüm generasyonlar için boş zaman değerlendirme ve oyun oynayabilmek amacıyla çokyönlü ve ilginç imkanlar sunularak dinlenme, oynama, hareket etme ve karşılaşma için güzel bir alan elde edilecektir. Bu fikir gerçekleştirilirken girişlere, çevrenin aydınlığına, yolbağlantılarına ve görüş mesafelerine dikkat edilecektir.

12. bis 14. Mayıs 2009 tarihinde özel olarak bu fikir için kurulmuş olan bir çadırdaki 370 çocuk, genç ve büyüklerle birlikte değişik organizasyonlar bir Fikir Atölyesinde buluşmuşlardı.

Atölyede parkın gelecekte nasıl olmasını istediklerini dile getirip planlamışlardı.

Ayrıca 130 kişi şahsen sorularak fikirleri ve arzuları dinlenmişti. Bu zaman çerçevesinde Gençlik Geliştirme Dairesinin oyunarcı çokyönlü yaratıcı oyun ve resim imkanlarıyla alanı çocuklar için renklendirmişti.

Daha sonra mahalle sakinlerinin ve ziyaretçilerin fikirlerini gerçekleştirmek amacıyla üç çevre mühendisi görevlendirilmişti.

İlk gerçekleştirilen taslaklar Haziran sonu mahallibüroya (Statdteibüro) sunulmuştu. Belediye mensupları, organizasyonlar ve mahalle sakinlerinden oluşan bir jüri Oberhausen'li planlama gurubunun taslağını „favori“ olarak seçmişlerdir.

Seçim sebepleri:

- Azaltılmış bir şekillendirmeyle Vorspel Parkının karakterinin artırılması
- Kullanma alanının belirli düzenlenmesiyle yönlendirmenin kolaylaşması
- Değişik fonksiyonların ayrılması – Çocuk, genç ve yaşlılar için onların yaşlarını gözönünde tutarak belli bölümlere ayrılması
- Büyük ve tek bir çimalanının oluşturulması
- Yeşil ve sık, ağaç ve çalı dallarının aydınlatılması
- Şekillendirmenin şundaki şekle ağırlıklı gerçekleştirilmesi
- Çember yolun eski halinde kalması ve yeni yollarla bağdaştırılması

Vorspel parkının değerlendirilmesi

dirilmek üzere Fikir Atölyesinin yanısıra Mayıs ayında ilk defa birinci Mahalli Konferanz gerçekleştirilmiştir.

Konferansın amacı çevredeki çok sayılı etkinliklerin toplanması ve mahalle sakinlerinin birbirlerini tanıyıp birbirleriyle kaynaşmalarıydı. Vorspel parkında canlı müzikle gerçekleştirilen „Kültürler Pikniği“ de bunun bir parçasıydı.

Bugün artık birçok „Nordstädter“ sakinleri çevreleriyle aktif ilgilenmekte ve bizleri mesela bu gazete gibi gelişimlerde desteklemektedirler. Tüm bu alanda yola çıkanlara candan teşekkür ediyoruz!

Şayet sorularınız varsa veya Nordstadt'la ilgili fikirleriniz ve önerileriniz olursa bizimle irtibata geçiniz.



Erster Bauabschnitt Vorspeler Anlagen
Überarbeiteter Wettbewerbsstand 16.07.2009, ohne Maßstab
Bild: Stadt Solingen

İlk aşama Vorspel bitkiler
Devlet rekabet Revize 16.07.2009
Resim: Stadt Solingen

Die Aufwertung der Vorspeler Anlagen

(mm) Zur Verbesserung des Wohnumfeldes in der Nordstadt ist eine Umgestaltung der Vorspeler Anlagen geplant. Die Freiflächenpotenziale sollen noch besser für den Stadtteil genutzt und ein vielfältiges, für alle Generationen interessantes Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden - als Raum für Erholung, Kommunikation, Spiel und Bewegung. Dabei ist auf Zugänge, Einsehbarkeit, Wegeverbindung und Blickbeziehungen zu achten.

Insgesamt 370 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aber auch Vertreter unterschiedlicher Einrichtungen haben im Rahmen einer dreitägigen Ideenwerkstatt vom 12. bis 14. Mai 2009 in dem dafür extra aufgebauten Zirkuszelt die Gelegenheit wahrgenommen, ihre Interessen zu benennen, Anregungen zu geben und gemeinsam zu planen, wie die Anlagen künftig aussehen sollen. 130 weitere Personen haben im Rahmen einer Befragung ihre Wünsche und Vorstellungen geäußert. Das Spielmobil der Jugendförderung belebte in dieser Zeit mit vielen kreativen Spiel- und Malangeboten für Kinder zusätzlich die Fläche. Drei Landschaftsarchitekturbüros hatten anschließend die Aufgabe, die von

Anwohnern und Besuchern der Anlagen geäußerten Ideen in einem Entwurfskonzept zusammenzuführen.

Diese Konzepte wurden Ende Juni im Stadtteilbüro vorgestellt. Eine Jury aus Vertretern von Stadtverwaltung und Einrichtungen, sowie Anwohnern wählte den Entwurf der Planergruppe Oberhausen als „Favorit“ aus.

Die Gründe dafür waren:

- Stärkung der charakteristischen Besonderheiten der Vorspeler Anlagen durch eine reduzierte Gestaltung
- Gute Orientierung aufgrund einer klaren Strukturierung der Nutzungsbereiche
- Verteilung der unterschiedlichen Funktionen – Gliederung der Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Nutzer unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Trennung der Spielbereiche
- Schaffung einer großen zusammenhängenden Wiese
- Auslichtung der dichten grünen Baum- und Strauchkulisse
- Orientierung der Gestaltung sehr stark am vorhandenen Bestand
- Erhalt des Rundwegs in seiner ursprünglichen Gestaltung und Vernetzung der Wegebeziehungen

Neben der Ideenwerkstatt



In und vor dem Zirkuszelt fanden rege Diskussionen statt.
Bild: Stadt Solingen

zur Aufwertung der Vorspeler Anlagen (Seite 2) fand im Mai eine erste Stadtteilkonferenz statt.

Hier wurden Informationen ausgetauscht über die zahlreichen Aktivitäten, man hatte Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen und Kontakte zu pflegen. Dazu diente auch ein „Picknick der Kulturen“ mit Lifemusik in den Vorspeler Anlagen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass inzwischen viele „Nordstädter“ sich aktiv für ihren Stadtteil einsetzen und uns bei Aktivitäten wie dieser Stadtteilzeitung und dem Nordstadtfest tatkräftig unterstützen.

Allen Beteiligten gilt dafür ein herzliches Dankeschön!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder sich in der Nordstadt engagieren wollen, treten Sie mit uns in Kontakt:

Büro Oberbürgermeister
Stadtentwicklung
Rathausplatz 1
42651 Solingen
Tel. 290 – 2166
oder

Kinder bei der Befragung
Bild: Stadt Solingen



AWO Solingen
Stadtteilbüro Nordstadt
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Tel. 231344 - 20

Ausblick

Der Entwurf für die Umgestaltung der Vorspeler Anlagen ist nach den Empfehlungen der Jury leicht überarbeitet worden. Ein zweiter Bauabschnitt soll die Umgestaltung des Schulhofs und die Schaffung eines neuen Weges von der Augustastraße beinhalten, der für das Jahr 2010 beim Land Nordrhein-Westfalen beantragt wurde. Für die Umsetzung der entwickelten Ideen sind Förderanträge beim Städtebauministerium eingereicht und mit Kosten hinterlegt worden.

Die Stadt Solingen plant, bereits im Jahr 2010 erste Maßnahmen umzusetzen, sobald eine Bewilligung durch die Bezirksregierung vorliegt.

Spielplatz Burgstraße

(dg) Der Spielplatz Burgstraße liegt etwas versteckt zwischen Burg- und Klemens-Horn-Straße. Und doch ist er ein ganz wichtiger Ort für die Kinder der Umgebung. Auch ihre Eltern und andere Anwohner treffen sich gerne an den wenigen Sitzbänken und unterhalten sich. Rund um den Spielplatz hat sich die Nachbarschaft gut entwickelt. Der Spielplatz ist einer von drei kleineren Spielplätzen in der Nordstadt, die ansprechender gestaltet werden sollen. Das Geld dafür ist im Rahmen des Projektes Soziale Stadt vorgesehen. Begonnen werden kann jedoch erst mit einem positiven Förderbescheid des Landes.



*gemeinsames Klettern in der Burgstraße
Bild: Dietmar Gaida*

Die Zeit des Wartens nutzt das Solinger Bündnis für Familie und seine Projektgruppe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, um die Spielplätze genauer unter die Lupe zu nehmen. 2008 unterhielten sich Mitglieder des Bündnisses am Spielplatz mit Eltern und Kindern über Probleme und Wünsche.

Dabei wurde unter anderem angemerkt:

- Unmittelbar neben dem Spielplatz liegt eine Durchfahrt durch den Innenhof zwischen Burg- und Klemens-Horn-Straße. Sie

ist zugleich der wichtigste Fußweg zum Spielplatz. Früher gab es Pfosten, die die Durchfahrt für Autos sperren, sie werden immer wieder entfernt.

Die Eltern sehen ihre Kinder durch den Autoverkehr gefährdet, ein Kind wurde hier schon angefahren.

- Die „wilde“ Grünfläche, die westlich an den Spielplatz angrenzt, gehört der Stadt. Hier seien Stellplätze und Garagen geplant. Die Eltern befürchten eine Gefährdung der Kinder durch noch mehr PKW-Verkehr im Innenhof und auf dem Weg zum Spielplatz.
- Sie wünschen sich stattdessen eine kleine Ball-

spielfläche auf der Fläche.

- Die großen Steine im Spielbereich werden als gefährlich empfunden, da die Kinder auf dem abschüssigen Gelände über sie fallen können. Auch hier gab es jüngst einen Unfall.

Das Bündnis für Familie hat am 23. Juni im Rahmen einer kleinen Beteiligung die Anwohner zu ihren Anregungen und Verbesserungsvorschlägen befragt. Viele Kinder, Jugendliche und erwachsene Anwohner waren dabei. Es gab Getränke und Kuchen. Die große aufblasbare Spiel-



*viel Spaß mit dem Angebot des Spielmobils
Bild: Dietmar Gaida*

wurst des Spielmobils wurde begeistert genutzt. Auch Kati Haug, Schirmherrin des Bündnisses, unterhielt sich angeregt mit Kindern und Eltern. Die Mitglieder des Bündnisses fragten während des Festes mit einem Fragebogen 50 Anwesende nach ihren Wünschen für die Umgestaltung des Spielplatzes. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- zwei Drittel der Befragten waren jünger als 16 Jahre. Mehr als die Hälfte kommt täglich dorthin.
- Bei der Nutzung des Spielplatzes ist das Spielen für fast zwei Drittel der Befragten am Wichtigsten. Doch schon an zweiter Stelle stand die Antwort: „Mit Nachbarn / Bekannten unterhalten“ (50 Prozent). Der Spielplatz ist auch ein wichtiger Treffpunkt der Generationen.
- Am häufigsten wurden Ballspiele, Basketball und besonders Möglichkeiten zum Fußballspielen gewünscht. Auch eine Seilbahn, ein größeres Klettergerüst und ein Spielgerät für Kleinkinder standen oben auf dem Wunschzettel.
- 80 Prozent der Befragten würden einen Picknicktisch begrüßen. Ein solcher war vor Jahren ersatzlos entfernt worden. Mehr als die Hälfte sprachen sich für mehr Sitzbänke aus.
- Nur 8% finden den Autoverkehr auf dem Weg zum

Spielplatz zwischen Burgstraße und Klemens-Horn-Straße unproblematisch. Alle anderen fanden ihn gefährlich oder störend.

- Weitere wichtige Themen waren mehr Sauberkeit (46 Prozent), Sicherheit und Hinweisschilder auf den Spielplatz.

Die Mitglieder des Bündnisses waren sehr zufrieden mit der Beteiligung der Kinder und der Anwohner. Die Ergebnisse werden mit den zuständigen Gremien, unter anderem der Bezirksvertretung Mitte, besprochen. Das Bündnis wird sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Wünsche bei der Neugestaltung umgesetzt werden. Die Befragung hat aber noch eine weitere Entwicklung unterstützt: Eltern und Anwohner haben das Thema in die eigene Hand genommen und einen Bürgerantrag gestellt: 66 Anwohner fordern mit einer „Unterschriftenaktion zur Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone im Bereich Spielplatz Burgstraße“ durch geeignete Maßnahmen wie den Einbau von Erhöhungen oder Durchfahrverbote die Gefahr für die spielenden Kinder zu beseitigen. Dieser Antrag wird in den zuständigen Gremien wie der Bezirksvertretung Mitte behandelt. Es ist gut, dass es Initiativen wie die an der Burgstraße gibt. Sie zeigen, dass man gemeinsam für die Verbesserung der Nordstadt aktiv werden kann.

Gesichter der Nordstadt

Friseur Kemer

(jn) Ali Üstün ist seit fast einem Jahr Inhaber des Damen- und Herren-Friseursalons „Kemer“ in der Konrad-Adenauer-Straße 64.

Seit mittlerweile acht Jahren lebt und arbeitet Friseur Ali Üstün in der Solinger Nordstadt. Bis zu seinem Schritt in die Selbständigkeit im September 2008 war er bei zwei Herren-Friseuren in der Konrad-Adenauer-Straße angestellt.

Hätte er im vergangenen Jahr das Ausmaß der heraufziehenden Wirtschafts- und Finanzkrise erkennen können, dann hätte Ali Üstün wahrscheinlich mit der Investition in einen eigenen Salon noch abgewartet. Denn: „Die Leute haben we-

niger Geld – ich spüre die Krise deutlich.“

Hinzu kommt: Zwischen Schlagbaum und dem „Rollhaus“ im ehemaligen Mühlenhof-Kino gibt es insgesamt acht Friseurgeschäfte und wegen dieser starken Konkurrenz ein niedriges Preisniveau. Um seine Existenz zu sichern, kommt es Ali Üstün nicht nur auf gute Arbeit und freundlichen Service an, sondern für ihn ist die Pflege des Stammkunden-Kreises, bei dem der Damen-Anteil noch ausbaufähig ist, besonders wichtig. Da die Ostseite der Konrad-Adenauer-Straße keine sogenannte „Laufstraße“ ist, macht sich hier das Fehlen eines Fußgängerüberweges in Höhe van Meenen-/Burgstraße oder Richtung Theater besonders nachtei-



Ali Üstün vor seinem Salon
Bild: Jürgen Nieswand

lig bemerkbar. Negativ sind auch die Folgen des überraschenden Fortgangs von Aldi aus der City-Residenz. Durch den Verlust dieses Frequenzbringers habe dieser Teil der Nordstadt aus Geschäftsleutesicht an Wert verloren.

Ali Üstün findet es gut, dass Initiativen zur Aufwertung der Solinger Nordstadt angeläufig sind und hofft, eines nicht zu fernem Tages durch weiteren Kundenzulauf hiervon ein wenig profitieren zu können.

leser- briefe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hier haben Sie die Möglichkeit, Ihren Leserbrief zu veröffentlichen. Diesen können Sie uns mailen unter nordstadtseiten@awo-solingen.de oder per Post an folgende Adresse senden:

AWO
Stadtteilbüro Nordstadt
Stichwort „Leserbrief“
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen!

Konditor Daun

(jn) Seit Kindertagen in der Nordstadt zu Hause ist Konditor- und Bäckermeister Konrad Daun. Das Elternhaus des heute 64-Jährigen Obermeisters der Solinger Konditoren-Innung befand sich am früheren Nordbahnhof. Seine Ausbildung erhielt Konrad Daun im ehemaligen

Café Stamm am Schlagbaum und er besuchte die Konditoren-Fachklasse in der Berufsschule Burgstraße. Im April 1972 machte er sich auf der Burgstraße 85 selbständig, in einem Haus, in dem sein Großvater schon nach dem 1. Weltkrieg ein Bäckerei- und Lebensmittelgeschäft eröffnete. 1951 vermietete er sein Geschäft

aus Altersgründen. Als sich Konrad Daun vor 37 Jahren selbständig machte, war in Bäckereien ein ergänzendes Lebensmittelangebot zur Nahversorgung selbstverständlich, denn die Supermärkte und Tankstellen in der heutigen Angebotsform gab es damals nicht. Weitere Entwicklungen, wie die Aufhebung des Sonntagsbackverbotes und der Ladenschlussregelungen, veranlassten Konrad Daun, sich mit einem zusätzlichen Sortiment selbst hergestellter Backwaren zu spezialisieren. Das Markenzeichen „KD Spezialitäten“ steht unter anderem für Pralinen, Schweizer Desserts, Petit Fours und Marmeladen. Diese werden von Sigrid Daun engagiert verkauft. Sie ist auch gefragte Ratgeberin bei der Auswahl der ge-

schätzten Hochzeitstorten, die Konrad Daun persönlich zum mitternächtlichen Anschnitt den Brautpaaren liefert. Auch außer Haus sorgen die Dauns mit ihren unterschiedlichen Angeboten für die richtige Grundlage. Konrad Daun zur Entwicklung der Nordstadt während der letzten Jahrzehnte: Kleine Fachgeschäfte zwischen Schlagbaum und Mühlenplatz sorgten für reges Treiben. Dagegen haben Gebäudeabbrüche, die Verkehrs- und Ausbauplanung die einstmalige urbane Nordstadt verändert. Mittlerweile wirkt bei den zahlreichen Nordstadt-Anbietern industriell hergestellter Bäckereiwaren Konrad Daun als einziger noch selbst backender Betrieb ein bisschen als Exot. Man könnte mehr davon gebrauchen.



Sigrid und Konrad Daun vor der Konditorei
Jürgen Nieswand

flohmarkt

Haben Sie etwas zu verschenken, möchten Sie etwas tauschen oder suchen Sie Bekanntschaften für Freizeitgestaltungen? Dann inserieren Sie hier kostenlos eine Anzeige.

AWO Solingen
Stadtteilbüro Nordstadt
Kuller Straße 4-6
42651 Solingen
Tel. 231344-0
nordstadtseiten@awo-solingen.de

ehrenamt

Kennen Sie jemanden, der sich ehrenamtlich engagiert und möchten Sie sich auf diesem Weg bei dieser Person bedanken?

Suchen Sie noch ehrenamtliche Hilfe oder möchten Sie

Ihre Hilfe ehrenamtlich anbieten? Dann melden Sie sich doch im Stadtteilbüro Nordstadt. Die Kontaktdaten finden Sie auf der 2. Seite oder im Impressum. Wir freuen uns auf Ihre Anzeige!

kostenlose kleinanzeigen

Sie möchten gerne etwas verkaufen, vermieten suchen Arbeit oder bieten Arbeit an? Suchen etwas zum Kauf oder zur Miete?

Wir nehmen gerne Ihre gewerblichen Anzeigen entgegen. Den Kontakt finden Sie auf der 2. Seite oder im Impressum.

Der AWO-Haushaltsservice bietet an:

Hauswirtschaftliche Dienste

Einkaufen, Säubern, Waschen, Bügeln, Kochen, Betreuung von Tieren, Haushüten in Abwesenheit, Hilfe bei privaten Festen

Begleit- und Besuchsdienste

Spaziergänge, Friedhofsbesuche, Begleitung bei Arztbesuchen, Krankenhausbesuche

Handwerkliche Hilfen

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Umzugshilfe, Kehrwoche und Winterdienst, Hilfen im Garten wie z.B. Rasen mähen

Betreuungsdienste

Ergänzende Betreuung von Senioren (keine Pflege), Hilfe beim Schriftverkehr, Kinderbetreuung, Betreuung von Angehörigen

Wir machen das!

Lassen Sie sich
unverbindlich
von uns beraten:



AWO Solingen
Abt. für Arbeit und Qualifizierung
Kuller Str. 4-6
42651 Solingen
Tel. 0212 - 231 34 40
Fax: 0212 - 231 34 418
eMail: hd@awo-solingen.de
www.awo-solingen.de



wo finde ich was?

ASD
(allg. Sozialer Dienst)
Schlagbaumer Straße 126-128, Tel. 290-2872

AWO Solingen
Abteilung
Arbeit und Qualifizierung,
Stadtteilservice,
Haushaltsnahe
Dienstleistungen
Kuller Straße 4-6,
Tel. 231344-0

BDKJ Ferienspass
Konrad-Adenauer-Str. 16,
Tel. 223870

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Solingen
Burgstraße 105, Tel. 280355

Evangelisches Altenzentrum
Cronenberger Straße
Cronenberger Straße 34-42,
Tel. 222580

Frauen helfen Frauen e.V.
Brühler Straße 59,
Tel. 55470

Griechische Gemeinde
Solingen e.V.
Van-Meenen-Straße 1,
Tel. 14436

Haus der Begegnung
Van-Meenen-Straße 1,
Tel. 209409

Jugendförderung
Burgstr. 101, Tel. 290-2756

Jugend- und Drogenberatung anonym e.V.
Kasinostraße 65,
Tel. 204405

Jugoslawischer Verein
Borac e.V.
Van-Meenen-Str. 1,
Tel. 200862

Rathaus Solingen
Rathausplatz 1, Tel. 290-0

Rollhaus
Skate- und Jugendtreff
Konrad-Adenauer-Straße 10,
Tel. 2216149

Seniorenresidenz am Theater
Konrad-Adenauer-Straße
63, Tel. 222330

Solinger Tafel e.V.
Blumenstraße 41,
Tel. 244061

Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Straße
71, Tel. 204820

Türkische Frauen Solingen
IGMG
Van-Meenen-Straße 19 a,
Tel. 17273

Türkischer Volksverein
Van-Meenen-Straße 1,
Tel. 204845

Verein Associacao
portuguesa de Solingen e.V.
Klauberger Straße 1,
Tel. 204219

Kindergärten

Kita Rasselbande
Haumannstr. 26b, Tel. 2241573

Kita Vorspel
Klemens-Horn-Straße 4,
Tel. 5989943

Kita Wasserflöhe
Blumenstr. 63, Tel. 17650

Schulen

Friedrich-List-Berufskolleg
Burgstr. 65, Tel. 599040

Pestalozzischule
Nebenstelle Augustastr. 38,
Tel. 5997040

Technisches Berufskolleg
Oligschlägerweg 9,
Tel. 22380

termine

„THE BEST OF CARMEN“
Operngala

VK 13 - 29 € + Serie Gelb
Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Str. 71
Freitag - 18.09. - 19.30 h

NORDSTADT (ER)LEBEN

3. Nordstadtfest
Rathausplatz 1
Samstag - 19.09. - 11.00 h

Kunst zu Gast in der Nordstadt

AWO Stadtteilbüro Nordstadt,
Kuller Straße 4-6
Samstag - 16.09. bis 17.09.
10.00 bis 18.00 h

WER HAT SCHON ANGST
IM DUNKELN?

Bilderbuchstunde für Kinder
ab 4 Jahren
VK 2 € / 1 € ermäßigt
Stadtbibliothek, Mummstr.
10
Montag - 21.09. - 15.00 h

TRIO BRAVO +

Weltmusik zur Lichternacht
Eintritt frei
Südpark
Samstag - 26.09. - 20.00 h

BERGISCHE SYMPHONIKER

Festakt zum
Tag der Deutschen Einheit
Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Str. 71
Samstag - 03.10. - 19.00 h

LOVE IS IN SIE ER

Herbert Knebels Affentheater
Eintritt 23 €

Theater und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Str. 71
Mittwoch - 07.10. - 20.00 h

DAUERWELLE UND
BACKEN-BART – HAUPT-
SACHE SCHÖN!

Mitmach-Aktionen in der
Sonderausstellung
LVR-Industriemuseum,
Merscheider Straße 289
Samstag - 18.10. - 10.00 h

DRK Blutspende
Theater und Konzerthaus
kleiner Saal
Mittwoch - 21.10. - 14.00 h

Brückenfest
Hauptstraße
Innenstadt Solingen
Freitag - 23.10. bis 25.10.



Fotos © Annett Ahrends

TRIO BRAVO

Trio Bravo + spielen im Südpark bei der Lichternacht

Welt Märchen Herz

MUS-E Ausstellung
Erste Stunde Mathe, zweite
Stunde Trommeln. So be-
ginnt oftmals der Unterricht
an den sieben Grundschul-
en der Region Remscheid,
Solingen und Wuppertal, die
am MUS-E Programm teil-
nehmen.

MUS-E, das künstlerische
Programm für Schulen in
Europa der Yehudi Menu-
hin Stiftung Deutschland,
fördert und stärkt Kinder in
der Erfahrung ihrer Persön-
lichkeit, Kreativität, sozialen
Kompetenz und künstleri-
schen Ausdruckskraft.

In den Rathäusern Rem-
scheid, Solingen und Wup-
pertal zeigen Kinder, Künst-

lerinnen und Künstler aus
sieben MUS-E Schulen der
Region ihre Werke. Mehr In-
formationen zu MUS-E un-
ter www.ymse.de.

Die Ausstellung findet vom
19.09. bis 20.11.2009 im
Rathaus Solingen (Altbau,
1. Etage) während der all-
gemeinen Öffnungszeiten
statt. Sie wird am Samstag,
den 19.09.2009, um 12.00
Uhr in der ersten Etage im
Altbau des Solinger Rat-
hauses durch Herrn Ober-
bürgermeister Franz Haug
eröffnet. An der Ausstellung
wirken unter anderem die
Grundschule Scheidter Stra-
ße und Grundschule Klau-
berger Straße als Solinger Schu-
len mit.

Impressum:

Ein Projekt im Rahmen der
Sozialen Stadt - Solinger
Nordstadt - Mit finanzieller
Unterstützung des Lan-
des NRW und der Stadt
Solingen

Ansprechpartner:

AWO Solingen
Stadtteilbüro Nordstadt:
Melanie Essel
Tel. 231344-0
Stadt Solingen,
Stadtentwicklung:
Miriam Macdonald
Tel. 290-2166
Gestaltung: deus Werbung
Layout: Melanie Essel
Druck: Solinger Tageblatt
V.i.S.d.P.: AWO Solingen,
Christoph Kühn



adressen

Bezirksdirektion der Polizei
Goerdeler Straße 50,
Tel. 0202 2847140

Bürgerbüro Clemensgalerien
Mummstraße 10,
Tel. 290-361

Caritasverband Solingene.V.
Goerdeler Straße 55,
Tel. 206380

Clearing Stelle Solingen
Kölner Straße 67, Tel. 3834724

Diakonisches Werk
Kasernenstraße 23, Tel. 28755

Erziehungsberatungsstelle
Coppelstift
Wupperstraße 80,
Tel. 290-2488

Grundschule Klau-
berger Straße 35,
Tel. 2241550

Grundschule
Scheidter Straße
Scheidter Straße 32,
Tel. 5993880

Haus der Jugend
Dorper Straße 10-16,
Tel. 290-2493

Internationaler Bund
Friedrichstr. 46, Tel. 320012

Islamisches Zentrum
Solingen e. V.
Florastraße 14 b, Tel. 12870

Mieterverein Solingen
Bergstraße 22, Tel. 17058

Mutter-Kind-Café
Goerdelerstraße 72
Montag-Freitag 10.00-12.30h

Verbraucherzentrale NRW
Beratungsstelle Solingen
Werwolf 2, Tel. 17000

expert



Preiswert und kompetent!

SCHULTES

HIFI - TV - VIDEO - TELEKOM - PC - ELEKTRO

Konrad-Adenauer-Str. 12 - 42651 Solingen - Tel. 02 12 / 2 22 85-0 - Fax 2 22 85-99

NEU Eröffnung

nach Teilumbau

Samstag 19. 9. 09 10 - 18 Uhr

Freitag, 18. 9. 09 geschlossen!

**Lassen Sie sich faszinieren
von unserer neugestalteten
Ausstellung!**

**Freuen Sie sich auf
Eröffnungsangebote
in allen Abteilungen.**